



**Gemeinde Blaustein
Alb-Donau-Kreis
Beschlussvorlage**

Beratungsgremium: Gemeinderat

Sitzung am 17.07.2012

Vorlagen Nr. 61/2012

öffentlich
 nicht-öffentlich

Beratungsgegenstand:

Friedhof Ehrenstein

Ausweisung von Flächen auf dem Friedhof Ehrenstein, die nicht mehr neu belegt werden sollen (Sperrflächen)

Beschlussantrag:

Zustimmung zur Sperrung der im vorgelegten Plan (Anlage) rot ausgewiesenen Flächen ab Beschlussfassung

**Vorberatungen Ehrenstein-Klingenstein-Ausschuss vom 30.11.2011,
14.03.2012 und 17.04.2012
Gemeinderat vom 22.05.2012**

Empfehlung der Vorberatung:

siehe Beschlüsse des Gemeinderats vom 22.05.2012


Thomas Kayser
Bürgermeister

Friedhof Ehrenstein

Ausweisung von Flächen im Friedhof Ehrenstein, die künftig nicht mehr mit Gräbern neu belegt werden sollen (Sperrflächen).

In der Sitzung vom 22.05.2012 stimmte der Gemeinderat den vom Planungsbüro Kurasch vorgestellten Sanierungsmaßnahmen für den Friedhof Ehrenstein einstimmig zu. Ein wesentlicher Punkt in der mittelfristigen Sanierung stellt die Umgestaltung der mittleren Ebenen des Friedhofs dar, die derzeit nur über Treppen erreichbar sind.

Nach Angaben des Büro Kurasch kann eine Umgestaltung in der mittleren Ebene schrittweise erfolgen, wenn größere Flächen nicht mehr mit Gräbern belegt sind. Um dies zu erreichen, ist es erforderlich ab sofort Flächen auf dem Friedhof Ehrenstein auszuweisen, die nicht mehr neu belegt werden sollen (Sperrflächen). Davon unberührt bleiben Grabstellen, deren Ruhezeit noch nicht abgelaufen ist und Grabstellen bei denen aufgrund der noch fehlenden weiteren Bestattung das Nutzungsrecht noch länger läuft. Die Ausweisung der Sperrflächen soll die Neuanlage von Gräbern in den Bereichen der künftigen Umgestaltung verhindern.

Komplett gesperrt werden sollen die Abteilungen VI und VII , die bereits jetzt erhebliche Leerstände aufweisen. Eine teilweise Umgestaltung könnte in diesen Abteilungen dann ab 2014 bzw. 2018 erfolgen. Weiter soll die Urnenabteilung N1 aufgrund der ungünstigen Lage direkt an der Mähringer Straße abgesehen von den bereits vergebenen Nutzungsrechten nicht mehr weiter belegt werden.

Bei der Durchsicht des Friedhofplans stellte sich heraus, dass auch in weiteren Abteilungen Grabflächen vereinzelt nicht mehr belegt werden sollen, um der künftigen Umgestaltung Raum zu geben. Der Sperrung dieser Flächen sollte entsprechend der Ausweisung im vorgelegten Friedhofsplan ebenfalls zugestimmt werden.

Trotz Ausweisung dieser Sperrflächen sind noch ausreichend neue Grabstellen auf dem Friedhof Ehrenstein vorhanden, um den jährlichen Bedarf zu decken (im Schnitt 10 Urnenbeisetzungen und 6 Erdbestattungen). Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein Teil dieser Beisetzungen in Wahlgräber erfolgt, die bereits angelegt sind.

Entsprechend der vorgesehenen künftigen Entwicklung wird den Bürgern zudem alternativ die Möglichkeit der Bestattung auf dem Friedhof Klingenstein angeboten.



Ursula Werner
Abteilung Standesamt,
Friedhof und Soziales

FRIEDHOF BLAUSTEIN-EHRENSTEIN

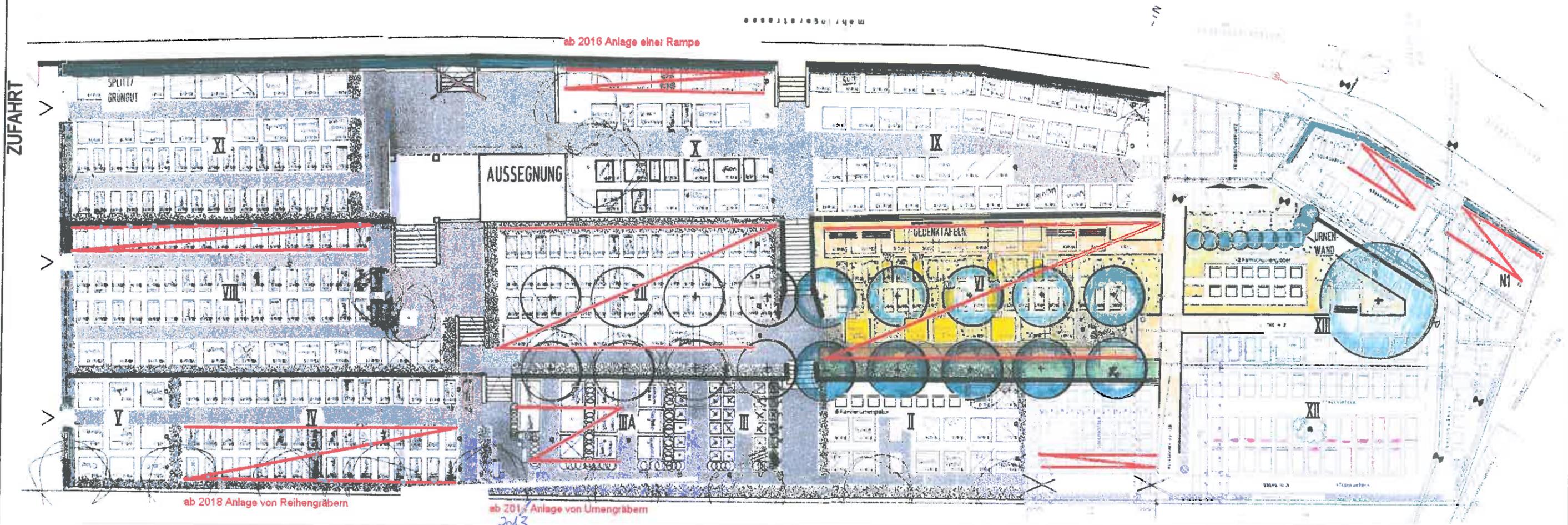
Büro für Garten- und Landschaftsplanung Kurasch
Tel. 07346/8824 Fax 07346/5677 Mail kurasch@gmx.de

Hauptstraße 36 89195 Staig
April 2012

● MITTEL- BIS LANGFRISTIGE UMGESTALTUNG ●

geändert Mai 2012 nach EK-Ausschuß

Ausweisung von Flächen, die nicht mehr neu belegt werden sollen



MASSNAHMEN ZUM ERHALT DES FRIEDHOFES UND UMWANDLUNG ZUR GRÜNFLÄCHE

PLANUNGSPRÄMISSE: WÜRDIGE WEITERENTWICKLUNG DES FRIEDHOFES

Obere Ebenen (Abt. IX, X und XI)

- Erhalt und Fortführung der Erdbestattungen, Verzicht auf Urnenbestattungen
- Schließen des Vorplatzes an der Aussegnungshalle zur Mähringer Straße mit Hecken, Wegfall der Stufen, überprüfen von stufenlosem Zugang von Mähringer Straße an nördlicher Zufahrt oder östlichem Zugang falls kein Verzicht möglich, Sanierung der Treppen
- Sanieren der Mauern zur Mähringer Straße
- Absturzsicherung aus Maschendrahtzaun entfernen und durch handwerkliches Geländer ersetzen
- zwingender Erhalt der Hecken zur Mähringer Straße
- Verzicht auf weitere Belegung auf der Ebene N 1 (Ebene Eingang Martinstraße)
- Abfall-/Splittcontainer an Zufahrt -Standort optimieren oder optische Verbesserung-
- Sanierung der Gießbecken
- Sanierung der Aussegnungshalle (Hochbau), Sanierung der Stützmauer östlich der Aussegnungshalle
- Gedenktafeln an Aussegnungshalle auf mittlere Ebene versetzen

Mittlere Ebenen (Abt. VIII, VII, VI und XIII)

- Umwandlung der Abt. VI und VII zu Grünflächen, Verzicht auf weitere Belegung mit Bestattungen
- Umgestaltung zum Aufenthaltsort mit Baumkarree's und Bänken, Anlage von Rasenflächen
- Abt. VI als Möglichkeit der Gestaltung dargestellt, bestehende Gräber bis zum Ablauf in Grünfläche belassen
- Abt. VII allmähliche Umgestaltung nach Aufräumen der Bestattungen
- Neuanlage von 12 Familienumengräbern
- Absturzsicherung aus Maschendrahtzaun entfernen und durch handwerkliches Geländer ersetzen
- Neuer Standort für die Gefallenentafeln und eines Denkmals der gefallenen Bürger vom allierten Luftangriff vom 17. Dez vor Mauer. Auf einzelne Kreuze kann zugunsten einer Gedenktafel verzichtet werden.
- auf Mauern Pflanzung von freiwachsenden Hecken, kein Schnitt, Höhe 1,20m
- Mauerbegrünung von unten mit selbstklimmenden Pflanzen
- Durchgängigkeit der Erschließung von Zufahrt beachten
- herstellen von Rampen südlich Aussegnungshalle zur besseren Erschließung der mittleren Ebene
- Sanierung der Treppenanlagen
- Erreichbarkeit von unterer Ebene verbessern

untere Ebenen (Abt. V, IV, III, III A, II und XII)

- Erhalt und Fortführung der Erdbestattungen, vorhandene Abt. mit Umengräbern bei Ablauf wiederbelegen
- Durchgängigkeit von Zufahrt erhalten und verbessern
- Neuanlage von 8 Familienumengräbern
- Absturzsicherung aus Maschendrahtzaun entfernen und durch handwerkliches Geländer ersetzen
- langfristig: Parkmöglichkeiten und Behindertenparkplatz von Süden schaffen
- durch beseitigen der Treppen in Abt II Zugänglichkeit über Rampe von unterer Ebene zur mittleren Ebene verbessern